

PRO VELTEN POST

kostenloses Informationsblatt für die Ofenstadt Velten · Herausgeber: PRO VELTEN e.V. · Ausgabe 26 · Dezember 2020





Gabriele Schade
PROVELTENPOST-Redaktion

■ Wir setzen ein Zeichen *Verzicht auf Aufwandsentschädigung*

Das Thema Finanzen beschäftigt zurzeit vermutlich einen großen Teil der Bevölkerung in unserem Land und in der ganzen Welt. Vor einem Jahr war das bei uns im Land nicht so ausgeprägt. Sicherlich gab es auch da schon Menschen, die mit wenig auskommen mussten. In diesem Jahr hat sich das radikal verändert.

Aufgrund der durch die Regierung eingeleiteten Maßnahmen wegen Corona, wurden große Teile der Wirtschaft und des öffentlichen und kulturellen Lebens stillgelegt. Mit Folgen, welche jetzt sichtbar werden. Manche haben ihre Arbeit verloren oder erhalten nun Kurzarbeitergeld. Viele Selbstständige, vor allem die Gastronomie, Reisebranche und Kulturschaffende haben ihre Existenz verloren oder stehen kurz davor. Auf die Verantwortlichen in der Regierung trifft das leider nicht zu. Sie erhalten weiterhin ihre monatlichen Saläre und vielleicht sogar noch eine Coronasonderzahlung. Auf Teile der monatlichen Einkünfte zu verzichten kommt dort leider nicht in Frage.

Wir haben in der Fraktion darüber beraten und uns entschlossen, in der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2020 den Beschlussantrag zu stellen, dass jeder der Stadtverordneten für vorerst ein Jahr auf die Hälfte seiner Aufwandsentschädigung verzichtet, um den Haushalt zu entlasten.

Es ist natürlich nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Wir wollen jedoch damit ein Zeichen setzen und zeigen, dass gewählte politische Vertreter mit gutem Beispiel vorangehen können. In unserer nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten, ob unser Antrag eine Mehrheit gefunden hat.

Wir haben wieder einiges an Zeit und Mühe investiert, um Sie an dieser Stelle über Neuigkeiten aus unserem Ort zu informieren. Über ein Feedback von Ihnen freuen wir uns sehr, zeigt es uns doch, dass es der Mühe wert ist. Sehr gern begrüßen wir Sie auch auf unseren öffentlichen Treffen!

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine angenehme Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein gesundes und vor allem friedliches neues Jahr.



Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

von Helga Siegert

Stück für Stück entwickelt sich der Viktoriapark zu einem Ort, an dem sich alle Generationen treffen und wohlfühlen können. Spaziergänger können nun sogar Schnitzkunst in Form von tierischen Waldbewohnern bestaunen, weitere Natur- und Entdecker-elemente werden folgen.

Die Idee hierzu entstammt dem Bürgerhaushalt 2019 - für diese Inspiration herzlichen Dank. Unser SVV-Beschluss aus Mai 2018, Reaktivierung Viktoriapark, der mehrheitlich Zustimmung fand, trägt Früchte, das ist ein erster Erfolg.

Ein Jahr später wurde in der SVV die Ausleuchtung der Wege im Viktoriapark einstimmig für das Jahr 2020 beschlossen. Ein Weg ohne die geringste Beleuchtung, gerade in der dunklen Jahreszeit "Geht gar nicht!". Wir stehen ein für die Barriere- und Bewegungsfreiheit in unserer Stadt, insbesondere für unsere älteren Mitbürger. Aus diesem Grund werden wir uns für die Umsetzung der Wegebeleuchtung im Viktoriapark stark machen.



Mit uns nicht

von Gabriele Schade

In der letzten Zeit wird aus gegebenem Anlass sehr viel über die Finanzsituationen im Land, Städten und Gemeinden diskutiert. Fakt ist, dass aufgrund der durch die Regierung ausgerufenen Maßnahmen nicht nur in den Portemonnaies der Bevölkerung, sondern auch in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden Geld fehlt. Auch Velten bleibt davon nicht verschont. Jedoch kann es nicht sein, dass jetzt versucht wird auf der untersten Ebene der Verwaltung für einfache behördliche Vorgänge die Stundensätze von vormals 6 Euro auf nunmehr 30 Euro pro angefangene halbe Stunde anzuheben. Diese Erhöhung ist absolut unverhältnismäßig. Dabei ist auch nicht zu vergessen, dass unsere Verwaltungsmitarbeiter bereits ihr monatliches Gehalt aus den Steuergeldern erhalten, welche die einkommensteuerpflichtige Bevölkerung ja schon bezahlt haben. Daher lehnen wir den Antrag der Bürgermeisterin zur Erhöhung der Verwaltungsgebühren ab. Es gibt sicherlich andere Möglichkeiten innerhalb der Verwaltung Kosten zu sparen. Dies darf in Zeiten, in denen bei den meisten Menschen die monatlichen Einkünfte geringer ausfallen, nicht jenen aufgebürdet werden.



In der Sitzung des Hauptausschusses Ende November wurde sich dieser Thematik angenommen und die Empfehlung ausgesprochen, die Stundensätze für 10 Euro für Auskunftersuchen und 20 Euro für das Ausstellen von amtlichen Dokumenten anzuheben. Wir hoffen sehr, dass die Stadtverordneten dem zustimmen werden.



■ **Wer hat ihn nun eigentlich, den „Schwarzen (S-Bahn) Peter?“**
 von Helga Siegert

Dietmar Woidke,
 unser **Ministerpräsident?**

„Jeder, der sagt, die S-Bahn steht in sechs, sieben Jahren, der lügt.“
 (HGA 17.07.2019)

Kathrin Schneider,
 die ehemalige **Verkehrsministerin?**

„Wer bei uns S-Bahn sagt, der spricht immer von den bekannten gelb-roten Zügen. Das ist aber nicht die einzige Möglichkeit für Nahverkehr.“
 (HGA 10.04.2015)



Ines Hübner,
Veltens Bürgermeisterin?

„Als Bürgermeisterin würde ich mein politisches Netzwerk nutzen, um die S-Bahn nach Velten zu holen.“
 (HGA 25.08.2009)

Wahlbanner von Ines Hübner vor der Bürgermeisterstichwahl

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Immerhin wurde die S-Bahn nun doch in den Nahverkehrsplan des Landes Brandenburg aufgenommen. Und zur nächsten Wahl rauscht sie wieder auf dem Papier in Velten ein, toll!

■ **Aufstellen Kindergedenkstele**
Projekt wurde umgesetzt

von Helga Siegert

Der Aufmerksamkeit von Frau Petra Künzel ist es geschuldet, dass ich mich zu einem Dementi meines Artikels „Das Aufstellen einer Kindergedenkstele auf dem städtischen Friedhof“ in der PROVELTENPOST, Ausgabe 25, veranlasst sehe. Die Idee für diese Stele hatte die damalige Fraktion DUO, bestehend aus Petra Künzel und Marianne Michaelis und nicht, wie von mir versehentlich dargestellt, die Fraktion Pro Velten.

Die Kindergedenkstele ist am 29. Oktober aufgestellt worden. Und die Verwaltung teilte mit, dass im kommenden Frühjahr die Maßnahme insoweit abgeschlossen werden soll, dass neben der bereits erfolgten Zuwegung auch die Außenanlage mit Stauden fertiggestellt wird.





■ Meine Hommage an Velten

von Gabriele Schade

Foto: privat

Als ich vor knapp neun Jahren von Bärenklau nach Velten zog, war dies eigentlich als Übergang gedacht. Mein Plan war es nach vielen Jahren Umland wieder nach Berlin zu ziehen. Da sich mein Arbeitsplatz in der Berliner Innenstadt befindet, hatte und habe ich das „Vergnügen“ mehrere Tage in der Woche Berlin zu genießen. Ich merkte immer mehr, wenn ich aus Berlin kam, wie angenehm ruhig es hier ist und wie gut mir dies tat und tut. Trotzdem brauchte es ungefähr drei

Jahre bis ich diese Idee ad acta legte. Ich fühle mich hier sehr wohl. Velten ist wahrlich nicht die schönste Kleinstadt in Deutschland. Jedoch hat sie für mich einen besonderen Charme. Ich mag die alten Häuser in der Innenstadt, die Ofenfabriken und die Veltener. Die meisten haben das Herz am rechten Fleck. Bin ich hier unterwegs, treffe ich meistens auf jemanden, den ich kenne. Es gibt hier nette kleine Geschäfte in denen ich gerne einkaufe, eine Yogaschule, unterschiedliche Lokale mit

leckerem Essen und im Sommer sogar Wassermelonen direkt vom Feld. Velten ist schön grün und von Natur umgeben. Es gibt sogar einen Badesee in der Nähe. Sicher gibt es auch einiges, was verändert oder verbessert werden könnte. So finde ich die Idee einer kleinen Markthalle am Marktplatz sehr sympathisch. Und es dürfte kulturell für alle Altersgruppen hier mehr stattfinden. Für mich besitzt Velten einen liebenswerten Kleinstadtcharakter und ich hoffe sehr, dass dies so bleiben wird.

■ Steuerbefreiung für Jagdhunde von Jagdausübungsberechtigten

von Helga Siegert

Dass auch für Jagdhunde von ehrenamtlich tätigen Jägern keine Hundesteuer mehr entrichtet werden muss, haben wir in der Stadtverordnetenversammlung am 08. Oktober erreicht.

Ab 01. Januar 2021 wird auf Antrag die Steuerbefreiung für Jagdhunde von Jagdausübungsberechtigten, sofern diese Inhaber eines Jagdscheines sind und eine Brauchbarkeitsbescheinigung des Landesjagdverbandes vorliegt, gewährt.



■ Livestream der Stadtverordnetenversammlung

ab 2021

von Axel Jakobeit

Nun ist es soweit, ab 2021 wird es einen kostenlosen Livestream der Veltener Stadtverordnetenversammlung (SVV) geben. Das bedeutet, dass jeder die Sitzung im Internet live per Computer oder Handy mitverfolgen kann und diese aufgezeichnet wird. Aber wie ist es dazu gekommen: Denn noch in der letzten Legislaturperiode im Jahr 2018 wurde eine Ton- und Bildaufzeichnung (Antrag Pro Velten) und dem Folgeantrag für einen Livestream der damaligen Fraktion DUO (auch ehemals Pro Velten Mitglieder) von der entscheidungsbestimmenden Zählgemeinschaft (SPD/FWO/CDU und Die Linke) sowie der Bürgermeisterin abgelehnt.

Selbst das Argument der Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen bzw. Äußerungen und der Möglichkeit einer breiteren Masse von Bürgern eine interaktive Teilnahme zu ermöglichen, ohne selbst vor Ort zu sein, blieb unberücksichtigt.

In der neuen Legislaturperiode haben sich nun die Mehrheiten durch die Parteienvielfalt in Velten komplett verändert, was dazu geführt hat, dass es keine garantierten Mehrheiten für bestimmte Anträge mehr gibt. Obwohl 2018 der Antrag auch von der Fraktion Die Linke abgelehnt wurde, haben nun im Januar diesen Jahres die Linken überraschender Weise diesen Antrag selbst erneut auf die Tagesordnung gebracht. Sehr erfreut darüber hat unsere Fraktion dies begrüßt und entsprechend einstimmig unterstützt.

Allerdings war zu diesem Zeitpunkt die Kostenfrage noch nicht geklärt. Nachdem die Bürgermeisterin beauftragt wurde hier Klarheit zu schaffen, teilte sie uns im Juni 2020 mit, dass die Übertragungskosten für alle Ausschusssitzungen und der SVV jährlich 85 000 € betragen würden. Daraufhin stand die Frage im Raum, ist diese hohe Ausgabe bei der derzeitigen Haushaltslage zu rechtfertigen? Nein, darüber waren wir uns alle einig.

Aber um den Bürgern auch in Corona-Zeiten (und gera-



de in diesen Zeiten) die Möglichkeit zu geben, sich eine unbeeinflusste Meinung über Beschlüsse und Meinungen der Fraktionen bilden zu können, wurde in der SVV am 8. Oktober 2020 der Beschluss gefasst, dass aus Kostengründen ein Livestream auf die beschlussverbindliche SVV beschränkt wird. Mit dem Kompromissbeschluss kommen wir dem Wunsch vieler Bürger von direkter Informationsmöglichkeit nach und senken die jährlich entstehenden Kosten um rund 52 000 €. Der Beschluss wurde einstimmig mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen. Die SPD war an der Abstimmung nicht beteiligt, da sie geschlossen der Sitzung fernblieb.

Wir hoffen, dass diese neue Informationsmöglichkeit von Ihnen rege genutzt wird. Den entsprechenden Link und den genauen Zeitpunkt der zukünftigen Übertragung veröffentlichen wir rechtzeitig auf unserer Homepage www.pro-velten.de oder entnehmen Sie entsprechende Informationen der stadt-eigenen Internetseite.

■ Anschaffung von CO²-Ampeln für Veltener Grundschulen

Stadtverordnete stimmten zu

von Helga Siegert

In der Ausgabe 25 unserer PROVELTENPOST berichteten wir über das Problem zur Einhaltung der CO₂-Grenzwerte in unseren Veltener Grundschulen. Wir freuen uns, dass unsere Hartnäckigkeit letztlich zum Erfolg führte, denn am 08.10.2020 wurde von der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich beschlossen: Die Stadtverwaltung wird beauftragt alle Unterrichtsräume der Veltener Grundschulen bis zum 28.02.2021 mit CO₂Ampeln auszustatten.

Diese sollen dem Lehrpersonal und den Schülern den Hinweis geben, für eine ausreichende Lüftung der Unterrichtsräume zu sorgen. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind im Haushalt 2021 vorgesehen.





■ Ist Ihnen der Begriff **Maerker** geläufig? **Nein?**

von Axel Jakobeit

Maerker ist ein Serviceprojekt des Landes Brandenburg, welches von allen Kommunen genutzt werden kann und die Zielsetzung hat, schnell und unbürokratisch Unzulänglichkeiten, Probleme, Gefahrenstellen oder dergleichen schnell zu beseitigen. Auch Velten bietet diesen Service.

Aber wie funktioniert er, wird sich manch einer fragen?

Ganz simpel und für jeden Internetnutzer ein Kinderspiel. Als erstes im Internetbrowser einfach Maerker Velten eingeben und es öffnet sich die Internetseite Maerker Brandenburg mit Maerker Velten. Nun brauchen Sie nur noch den blauen Schriftzug: „Hier können

Sie einen neuen Hinweis geben“ anklicken und schon haben Sie die Möglichkeit Ihre Hinweise kurz zu schildern. So zum Beispiel Schlaglöcher, eine illegale Müllentsorgung, Beschädigungen von Allgemeingut, Ausfall einer Ampelanlage oder Ausfall von Straßen-/ Gehwegbeleuchtung usw.

Nachdem Sie dann Ihren Hinweis abgegeben haben, können Sie nun mit dem angezeigten Symbol einer Ampel nachvollziehen, inwieweit der Bearbeitungsstand des zu behebbenden Problems vorangeschritten ist.

Rot dokumentiert Ihren Eintrag, Gelb signalisiert in Bearbeitung und Grün ist das Zeichen für erledigt.

Mit diesem zur Verfügung gestellten Serviceprojekt des Landes Brandenburg verpflichten sich die teilnehmenden Kommunen (wie Velten) möglichst binnen drei Arbeitstagen das Problem zu beseitigen oder zu mindestens an die entsprechende Stelle weiterzuleiten; mit dem Ziel durch Mithilfe der Bürger für schnelle Abhilfe von Missständen zu sorgen.

Ich halte diesen Service für ausgesprochen sinnvoll und kann nur empfehlen ihn im Bedarfsfall auch zu nutzen.

Einen schnelleren Weg zur Beseitigung von Missständen in unserer Stadt gibt es sicherlich nicht.

■ Was macht eigentlich...

Die Museumsgasse?

von Helga Siegert

Wo sind die Geschichtstafeln, Ofenkacheln und Keramikbilder, also die, wie im VELTEN JOURNAL 07/2013 beschriebene Ergänzung, welche unsere Tradition als "Ofenstadt" im Stadtbild sichtbar macht?

Im Februar 2017 teilte die Verwaltung u.a. mit, dass unser Antrag, die Marke "Ofenstadt Velten" verstärkt in den öffentlichen Focus zu rücken, grundsätzlich begrüßt wird.

Aber leider hat sich in der Museumsgasse bis heute nichts getan. Es ist also an der Zeit, das stiefmütterliche Dasein nach nunmehr fast acht Jahren zu beenden. Wir bleiben auf jeden Fall dran.





■ **Kreditaufnahme und Steuererhöhungen** **Pro-Kopf-Verschuldung steigt um mehr als das 3-fache** von Marcel Siegert

In der 10. Pro Velten Post mahnten wir mit der Karikatur eines Pleitegeiers über dem Veltener Rathaus. Das war Ende 2015. Damals hatten wir vor einem massiven Abfluss von finanziellen Mitteln gewarnt. Für uns waren immer wieder einige Maßnahmen zweifelhaft, die wir entsprechend kritisierten. Darunter beispielsweise der Zaun um den Bernsteinsee für eine Viertelmillion Euro. Nun hatte Velten in den letzten Jahren das Glück, dass die Gewerbesteuer sprudelte.

■ **Und dann kam Corona.**

Der erste Lockdown im Frühjahr 2020 prognostizierte einen erheblichen Steuerrückgang. Unser Bauchgefühl mahnte zur Vorsicht. Als im Sommer die Vergabeentscheidung für den Bau der Skateanlage am Abenteuerspielplatz in Velten-Süd anstand, stellten wir die Frage, ob diese Investition unter den Gegebenheiten der Einnahmeverluste wirklich notwendig und unausweichlich ist. Oder sollte man lieber warten, bis man absehen kann, ob man sich das tatsächlich leisten kann. Hier ging es um

knapp eine Million Steuergelder, darunter 300.000 € direkt aus dem Stadtsäckel. Wir hatten eine Vertagung, nur eine Instandsetzung ohne Erweiterung, die Finanzierung über die Stadtwerke oder eine Sanierung der Anlage gemeinsam mit den Jugendlichen vorgeschlagen. Alle Vorschläge wurden mehrheitlich mit den Stimmen der SPD und Die Linke abgelehnt. Am Ende standen wir am Pranger, wurden wieder als Verhinderer hingestellt. Zu diesem Zeitpunkt berichtete der Fachbereich Finanzen: „So werden wir voraussichtlich bis zum Jahresende einen Einnahmeverlust bei der Gewerbesteuer von 46% zu verzeichnen haben. Dieses entspricht einem Minus von 4,8 Millionen Euro.“

■ **Beschlossen wurde die Ausschreibung trotzdem.**

Mit Vorlage der Haushaltsplanung 2021 wurde klar: Die Bürgermeisterin rechnet mit einer Grundsteuererhöhung um 14% auf einen Hebesatz von 405%, der Aufnahme eines 3-Millionen-Investitionskredites und die

Genehmigung zur Einräumung eines 3-Millionen-Kassenkredites. Die Pro-Kopf-Verschuldung erhöht sich um das 3 ½-fache.

Wie sich die kommenden Monate und Jahre darstellen werden, wie hoch Ausgleichszahlungen von Land und Bund tatsächlich ausfallen werden, bleibt abzuwarten. Investitionen – so schlimm wie das ist – müssen auf den Prüfstand. Die Erweiterung der Löwenzahngrundschule stand für uns nicht zur Diskussion – Kinder und Bildung sind wichtig. Aber muss in 2021 eine Skateanlage komplett erneuert werden? Muss die Bahnstraße in 2022 saniert werden?

■ **Mit uns keine Steuererhöhung**

Eine Steuererhöhung halten wir aber zum jetzigen Zeitpunkt für falsch und haben daher beantragt, diese nicht für 2021 vorzunehmen.

Auch die Kassenkreditaufnahme haben wir unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten gestellt. Wir werden den Gürtel enger schnallen müssen, das war bereits im Sommer klar.

■ **Vermisst!**

Kater SCHRÖDER

Seit dem 22. Oktober 2020 wird Kater Schröder vermisst. Sein Zuhause hat er in der Westrandsiedlung. Hier war der Freiheitsdrang dann auch sehr groß.

Wer Schröder gesehen hat oder weiß, wo er sich aufhält, ruft bitte an.



01520 - 420 40 455



■ Eine zweifelhafte Entscheidung

von Helga Siegert

Die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und auch Veltens Bürgermeisterin waren während der Unterzeichnung des neuen Kitavertrages mit dem bereits mit dem Coronavirus infizierten Landrat in Kontakt. Aus diesem Grund begab sich auch unsere Verwaltungschefin in Quarantäne und arbeitete von Zuhause aus. Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) am 08.10.2020 sah sie nicht gefährdet, ihre Vertretung sei gesichert.

Im Einvernehmen mit dem Stadtverordnetenvorsteher wurde entschieden, die SVV stattfinden zu lassen. Doch leider nahm lediglich die Mitarbeiterin für Pressearbeit an der Sitzung teil, die Ver-

tretung der Bürgermeisterin und die Protokollantin fehlten. Doch es sollte noch besser kommen. Die SPD-Fraktion hatte sich geschlossen für die Teilnahme an der Sitzung entschuldigt. Die Fraktionsvorsitzende erklärte, dass eine Vielzahl ihrer Fraktionsmitglieder zur definierten Risikogruppe gehören und sie sich aus gesundheitlichem Schutzbedürfnis nicht in der Lage sehen, der SVV beizuwohnen, sie äußerte sich folgendermaßen: „Wir sehen deshalb das Abhalten einer Präsenzsitzung der SVV zum gegenwärtigen Zeitpunkt als fahrlässig an.“

Dieses Verhalten lässt Zweifel an dem Verantwortungsbewusstsein dieser Frak-

tion zu. Die Abstände in der Ofenstadt-Halle liegen deutlich über den Empfehlungen, ein erhöhtes Risiko gegenüber den Vorwochen war nicht erkennbar. Die Sitzung fand also ohne die SPD statt.

Aus Gründen der Fairness wurden die strittigen Punkte jedoch nicht behandelt. Es bleibt zu hoffen, dass dieses gemeinschaftliche Fernbleiben der SPD-Fraktion sich nicht zur Dezember-SVV wiederholen wird. Verantwortung ist die Pflicht dafür zu sorgen, dass (in bestimmten Situationen) das Notwendige und Richtige getan wird und kein Schaden entsteht. Dieser Verantwortung sollten wir uns alle stets bewusst sein.

■ Die PROVELTENPOST und das Komma

von Helga Siegert

Die deutsche Rechtschreibung und Grammatik, trotz Rechtschreibprogramm oftmals ein Buch mit sieben Siegeln. Muss ein Komma gesetzt werden oder nicht? Heißt es richtig „dieses“ oder „diesen“ Jahres? Diese und ähnliche Fragen lassen sich ab und zu nicht so einfach beantworten. Aber es soll ja Leute geben, die soooo klug sind, dass ihnen garantiert NIE Schreibfehler unterlaufen, das kann unsere Fraktion nicht von sich behaupten.

Ein paar wenige dieser Schlauköpfe verbreiten Kritik und Spott über unsere Artikel in den sozialen Netzwerken, na gut, wenn es Spaß macht. Denen geben wir auf den Weg: Wie wäre es, wenn Ihr uns mit Eurem Wissen unterstützt? Wir würden uns freuen. Wir erhalten keine finanzielle Unterstützung, beschäftigen folglich weder Berater noch Journalisten. Wir sind ehrenamtlich tätig, wir sind keine Professoren, wir machen Fehler und wir stehen dazu.



■ Im Gespräch mit: Mario Große

Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Vorsitzender von Pro Velten

Was mögen Sie am meisten an Velten ?

Vielen Menschen fällt es leichter etwas Negatives zu benennen als etwas Positives. So hat man vor einiger Zeit bei einer Satire Sendung des RBB, eine unschöne Seite von Velten gezeigt. Statt hervorzuheben, dass gerade unser "noch" Kleinstadt-Charakter es eben schön und lebenswert macht. Es ist mir wichtig, dass man sich kennt, unterstützt aber auch aus dem Weg gehen kann.

Leben Sie gerne hier ?

Das tue ich tatsächlich seit über 20 Jahren.

Was wünschen Sie sich für Veltens Zukunft ?

Jede gewählte Partei oder politische Gemeinschaft beansprucht für sich "die Stimme der Bürger" zu sein und zu wissen was richtig für die Stadt ist. Medien werden überdurchschnittlich mit einseitiger Meinungsbildung genutzt um Gehör zu finden. Ich würde mir wünschen, dass viel mehr Bürger von Velten es eben nicht nur der Politik allein überlassen, Velten zu gestalten. Vielmehr wünsche ich mir öfter eine Meinung jener in der SVV zu erhalten, die heute gar nicht, hinter vorgehaltener Hand oder mit der Anonymität des Internets alles und jeden kritisieren. Wir sollten noch besser in den Dialog mit unseren Veltener*innen kommen aber sie müssen sich auch trauen ihre Meinung zu sagen.

Was muss Ihrer Meinung nach am dringendsten in Velten verändert werden ?

Seit Jahren dreht sich alles um den Marktplatz, der durch einen Supermarkt wiederbelebt werden soll. Die Meinungen sind sehr unterschiedlich und es gibt keine demokratische Mehrheit noch Überzeugung. Ich finde es schön, dass wir den Marktplatz im kommenden Jahr aufwerten. Lassen Sie uns versuchen die ansässigen Geschäftsräume wieder zu füllen mit einer Idee, die für Oberhavel einzigartig wäre. Wie z.B eine Markthalle, die keinen Supermarkt- oder Discounteranspruch genügen muss. Eine Markthalle könnte zum Erleben einladen und etwas Besonderes für den Gaumen bieten. Lasst uns den Einzelhandel fördern, statt die Fehler der 90er (Krause Markt) zu wiederholen.


Sie sind Fraktionsvorsitzender bei Pro Velten und stellvertretender Vorsitzender im Verein Pro Velten. Sind Sie von Anfang an dabei ?

Nein, meine Frau konnte mich erst wenige Jahre später überzeugen meine Ansichten mit der Fraktion und dem Verein zu teilen.

Sicherlich investieren Sie viel Freizeit in die Fraktionsarbeit und die Vereinsarbeit. Gleichzeitig haben Sie Familie und sind voll berufstätig. Was ist hier Ihre Motivation ?

Politik interessierte mich schon immer. Selbst mitreden und zu denken ist dennoch schwieriger als gedacht. Es kostet Überwindung und man muss auch einstecken lernen. Aber man sieht auch Erfolge die einen stetig wieder zu neuer Motivation verhilft.





**Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
die Wünsche sind verschieden.
Wir wünschen für die ganze Welt
nur Einigkeit und Frieden.**

Verfasser unbekannt

**In diesem Sinne: Allen eine schöne
und vor allem gesunde Weihnachtszeit.**

Deine **Mitwirkung** kann entscheidend sein! Aufruf für einen **Jugendbeirat** **Mach mit!! Sag`s weiter!!**

Du willst Deine **Ideen**, Deine **Meinung**, Dein **Engagement** bei politischen, kulturellen und sozialen Belangen innerhalb der Stadt einbringen?

Du willst **mitbestimmen**, was hier in Velten für Kinder und Jugendliche geschieht?

Du bist zwischen 14 und 18 Jahre alt und wohnst in **Velten**?

Dann melde Dich bei uns.

Der Jugendbeirat bietet Dir die Möglichkeit, Dich in die Politik in Velten überall da einzumischen, wo es um Anliegen von Kindern und Jugendlichen geht, und diese aktiv mitzugestalten. Velten braucht engagierte und motivierte Jugendliche.



Zustellhinweis

Sollten Sie künftig keine Pro Velten Post mehr haben wollen, bringen Sie bitte einen Vermerk an Ihrem Briefkasten an. Unsere Verteiler werden dies dann berücksichtigen.